



1) Grundsätzliches

In dem Begriff „Philosophie“ stecken die altgriechischen Wörter „philia“ („Liebe“) und „sophia“ („Weisheit“) - er bedeutet wörtlich übersetzt „Liebe zur Weisheit“. Die Philosophie will die menschliche Existenz, das Leben und die Welt hinterfragen, verstehen und deuten. Der Anspruch eines Philosophen ist es, das eigene Selbst- und Weltbild einer Prüfung zu unterziehen. Auch Dinge, die die meisten Menschen als selbstverständlich und gegeben ansehen, werden in der Philosophie immer wieder aufs Neue hinterfragt, angezweifelt und überprüft. Philosophie ist nicht nur etwas für „gebildete Erwachsene“, denn „philosophieren“ kann zunächst einmal jeder, indem er sich nicht einfach mit den Dingen des Lebens abfindet und das Wissen anderer nicht fraglos übernimmt, sondern immer wieder selbst fragt, staunt und zweifelt – so auch beispielsweise schon Kinder.

Welche Fähigkeiten und Interessen muss ich als Schüler in den Philosophieunterricht mitbringen?

- Neugier sowie naturwissenschaftliches, politisches, gesellschaftliches und soziales Interesse
- die Bereitschaft auch „um die Ecke denken“ zu wollen
- hohe Lesebereitschaft und den Willen, schwierige Sachtexte analysieren und verstehen zu können
- den Wunsch, die eigene Meinung überzeugend und mit Hilfe philosophischer Positionen zu vertreten
- die Bereitschaft sachlich zu diskutieren und andere Positionen argumentativ nachzuvollziehen
- die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge schriftlich darstellen zu können
- das Interesse, traditionelle philosophische Positionen auf aktuelle Umstände/Probleme zu beziehen

2) Inhaltliche Elemente

Die vier Grundfragen der Philosophie sind laut dem deutschen Philosophen Immanuel Kant (1724-1804):

Was darf ich hoffen?

- Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- Kann die Existenz Gottes mittels Vernunft bewiesen werden?
- Benötigt der Mensch Religion?

Was soll ich tun?

- Was ist gut, was ist böse?
- An welchem Maßstab/an welchen Regeln und Normen soll ich mein Handeln ausrichten?
- Muss staatliches Handeln begrenzt werden?

Was kann ich wissen?

- Wie kann ich zu Erkenntnis gelangen?
- Gibt es Grenzen menschlicher Erkenntnis?
- Gibt es sichere Erkenntnis?

Was ist der Mensch?

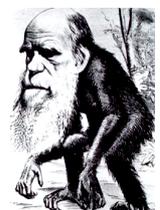
- Was macht den Menschen zum Menschen?
> Sprache? Kultur? Gefühle/Emotionen?
- Ist der Mensch von Natur aus gut oder böse?

Die sechs Inhaltsfelder im Kernlehrplan Philosophie (EF+Q1/2) beschreiben die Inhalte folgendermaßen:

- | | |
|--|--|
| 1) Der Mensch und sein Handeln | 4) Werte und Normen des Handelns |
| 2) Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen | 5) Zusammenleben in Staat und Gesellschaft |
| 3) Das Selbstverständnis des Menschen | 6) Geltungsansprüche der Wissenschaften |

Unterrichtsinhalte in der Einführungsphase (Jgst. 10) laut JAG-Schulcurriculum

- **Was heißt es zu philosophieren?**
– Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie
- **Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden?**
– Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik
- **Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen?**
– Die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen
- **Was können wir mit Gewissheit erkennen?**
– Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis
- **Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen?**
– Sprachliche, kognitive und/oder reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich
- **Eine Ethik für alle Kulturen?**
– Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung



3) Formales

Philosophie kann als mündliches oder schriftliches Fach in der gymnasialen Oberstufe gewählt werden. Es deckt das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld ab, genau wie Geschichte, SoWi und Geografie. Das schulinterne Curriculum findet sich auf der JAG-Schulhomepage und der Kernlehrplan (siehe QR-Code) des Schulministeriums NRW für das Fach Philosophie kann einen Gesamtüberblick in die Unterrichtsinhalte auch für die Qualifikationsphase geben.



4) Beratung

Fachvorsitzende: Frau Hofmann (nina.hofmann@jag-bad-berleburg.de oder über Teams)

Bei weiteren Fragen kann man sich selbstverständlich auch an Schülerinnen und Schüler aus höheren Jahrgangsstufen wenden, die das Fach Philosophie bereits belegen bzw. belegt haben (z.B. ehemalige SuS).